

keit fluszabwärts, während wir uns zugleich allmählich dem Ufer näherten.

Es war eine lange beschwerliche Schwimmfahrt. Wenn sie noch länger gedauert hätte, so würde ich ihr Ziel nie erreicht haben.

Endlich schienen wir uns dem Ufer zu nähern, aber als wir dahin gelangten, wurden meine Bewegungen schwächer und meine linke Hand faßte meine Gefährtin mit einer Art krampfhafter Anstrengung.

Ich erinnere mich jedoch, daß wir das Land erreichten. Ich besinne mich darauf, daß ich unter großer Anstrengung am Ufer hinaufkroch, während mir meine Begleiterin Beistand leistete. Ich erinnere mich ferner, daß ich ein großes Haus gerade der Stelle gegenüber sah, wo wir an das Land gekommen waren, und daß ich die Worte hörte: „Bei Gott, das ist seltsam! Mein Haus!“

Ich erinnere mich, wie ich, von einer sanften Hand geführt, einen Weg entlang taumelte, durch ein Thor in einen Garten trat, in dem sich Bänke und Bildsäulen und duftende Blumen befanden, wie ich Neger mit Lichtern aus dem Hause kommen sah, und daß mein Arm roth war und das Blut aus meinem Ärmel rieselte. Ich besinne mich endlich, daß ich von einer weiblichen Stimme den Ruf hörte: „Er ist verwundet!“ und daß diesen Worten ein Schrei des Entsetzens folgte, und dann weiß ich nichts mehr von Allem, was um mich her geschah.

9.

Als ich wieder zum Bewußtsein erwachte, war es Tag; die Sonne ergoß ihr freundliches Licht auf die Dielen meines Zimmers und ich konnte an der schrägen Richtung der Strahlen erkennen,
Atlantis.